

Clubfahrt nach Saarburg vom 01.–10.09.2017

01.09. Anreisetag

Die Anreise erfolgte bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen auf den schön gelegenen Platz ganz in der Nähe von Saarburg. Direkt vom Platz aus sind herrliche Wanderwege im Wald zu erreichen.

Als Besonderheit hat dieser Platz, dass ein Islandpferdezentrum angegliedert ist. Die Pferdekoppeln sind gleich gegenüber und die meist jugendlichen Reitschüler betreuen und satteln die Pferde direkt auf dem



Campingplatz. Es machte Spaß zuzuschauen, mit welcher Begeisterung sie bei der Sache waren.



Vor der Begrüßungsansprache von Irene gab es zur Einstimmung auf eine gute Woche Campingspaß erst mal ein Schnäpsle bei Heidi und Hermann.

Dann hisste Werner (Spiegelhalter) dem Applaus der ganzen Mannschaft die Clubfahne und abwechslungsreichen Programm

Begrüßungsansprache von Irene



unter

Irene gab Einzelheiten zum bekannt.



Auf Anregung der Dame aus der meisten in die Campingplatz-Gaststätte, die an diesem Abend Neueröffnung hatte. Dort erwartete uns als „gastronomisches Highlight“ das absolute Chaos. Schade und Fazit: Nicht nochmal. Trotzdem oder gerade deswegen hatten wir einen insgesamt überaus unterhaltsamen Abend.

Rezeption begaben sich danach die

02.09. Samstag

Am Vormittag stand eine gemeinsame Fahrt zur Saarburg an. bis hinauffahren und nur die letzten Meter mussten zu Fuß Die ganz tapferen kletterten noch bis hinauf auf den Turm einem spektakulären Rundblick belohnt. Aber auch vom man eine tolle Aussicht auf die



Man konnte fast bewältigt werden. und wurden mit Burghof aus hatte Stadt und die Saar.

Danach

konnte

machten einige noch einen Abstecher in die Altstadt zum Mosttrinken auf dem Marktplatz. Dank des schönen Wetters, man draußen sitzen. Nachmittags konnte, wer wollte, mit Sammeltaxi auf das Weinfest an der Saar. fahren. Eine fetzige Band aus Holland spielte Stimmungsmusik und an einer Vielzahl von Weinständen boten die regionalen Winzer ihre Weine zum Probieren an. Und leckeres Essen gab es auch. Danach ging es zurück auf den Platz.

03.09. Sonntag

Am Sonntag fand der Winzerumzug beim Weinfest in Saarburg statt. Bei schönem Wetter erfolgte Gratisausschank von Wein der verschiedenen Winzer. Das benötigte Gläschen konnte man vorab kaufen und so hatte man auch gleich eine schöne Erinnerung an diesen Tag.

Die auf dem Platz gebliebenen konnten noch einmal Sonne satt genießen oder sich die Zeit mit Boule spielen vertreiben. Wer wollte, saß abends noch in kleiner Runde beisammen



04.09. Montag

Der Montag war zur freien Verfügung. Am Abend erwartete uns eine tolle Überraschung. Werner Heitzmann feierte seinen runden Geburtstag nach. Er lud uns alle zu einem reichhaltigen Vesper mit einem Fässle Bier und Wein ein.

Wir hatten uns unter dem Wetter nicht ganz trauen harter Kern bei Högels durchhielt. Es wurde gesungen Danke Werner und Roswitha,



Es wurde ein feuchtfrohlicher Abend. verschiedene Vorzelte verteilt, da man konnten. Zum Schluss fand sich ein zusammen, der bis fast Mitternacht und viel gelacht. das war super!

05.09. Dienstag

Am Dienstag fuhren wir alle gemeinsam nach Orscholz zum Cloef-Atrium oberhalb der Saarschleife. Von einer Aussichtsplattform hatte man einen wunderbaren Blick auf das umliegende Außerdem hatte man Baumwipfelpfad zu beeindruckender. Natur waren



die Saarschleife und Panorama.

die Gelegenheit, den begehen. Von dort oben war der Blick noch Zahlreiche Informationen zur Landschaft und unterwegs zu bestaunen und die, die es gewagt



hatten, waren restlos begeistert.

Danach ging es weiter nach Mettlach, ein romantisches Städtchen direkt an der Saar. Die Firma Villeroy und Boch lockte mit einem großzügigen Angebot aus Fabrikverkauf, was vor allem die Frauen begeisterte. Mettlach hat ein reichhaltiges Gastronomieangebot und dank des angenehmen Wetters konnte man noch gut draußen sitzen zum Essen.

Ein schöner Spazierweg zur Schleuse rundete das ganze ab.



06.09. Mittwoch



Für den Mittwochvormittag war eine Fahrt mit der Saarburgbahn durch Saarburg geplant. Das Bähnchen fährt an allen Sehenswürdigkeiten von Saarburg vorbei und der Fahrer erläutert während der ganzen Fahrt alles Wissenswerte zu Saarburg. Kirchen, historische Gebäude, der Wasserfall und die Steillagen der Weinberge wurden erklärt. Das

war lehrreich und kurzweilig zugleich und viel zu schnell war die Rundfahrt zu Ende. Danach trafen wir uns zum Mittagessen am Marktplatz zu einem zünftigen Eintopf und einem Eis zum Dessert. zusammen nach Ockfen in die

Klostermühle zum Essen. Sehr lecker. Satt und gut gelaunt ging es zurück zum Campingplatz.



07.09. Donnerstag

Am Donnerstag ging es zum Greifvogelpark Saarburg. Flugschau, wofür wir einen kleinen Anstieg auf uns vorbei an ein paar Tiergehegen z.B. mit Kaninchen, und Greifvögeln.

Eine besondere Attraktion aber waren die Erdmännchen. Bei der Flugschau wurde uns eine Menge über man konnte. Flügel die gezeigten Vögel anschaulich erklärt. Besonders schön war, dass die Vögel ganz aus der Nähe bewundern und sogar anfassen Manchmal flogen sie so dicht über unsere Köpfe hinweg, dass die uns berührten. Ein tolles Erlebnis.



Wir besuchten eine nehmen mussten, Meerschweinchen

Am Abend wieder ein Highlight: Irene lud uns zu einem ihrem Vorzelt ein. Anlass war ihr Geburtstag am folgenden hätten wir es geschafft reinzufeiern. Es fehlten nur noch ein Minuten, bis die Müdigkeit doch stärker war und auch die Ruf des Bettes folgten.



Umtrunk an Tag. Fast paar letzten dem

08.09. Freitag

Am Freitag ging es nachmittags zur Weinprobe ins Weingut Appel in Saarburg. Die Weinprobe umfasste ausschließlich Weißweine, da Rotwein in der Region nur eine untergeordnete Rolle spielt.



Der Winzer selbst erläuterte uns die Besonderheiten des hiesigen Weines, hauptsächlich Riesling und beantwortete bereitwillig all unsere Fragen. Zum Wein gab es ein zünftiges Vesper, gesponsert vom Club. Danke dafür!



09.09. Samstag

Am Samstag war die Möglichkeit zum Besuch des Glockenmuseums gegeben, die von den meisten genutzt wurde. Irene hatte eine Führung



gebucht, sodass alle interessanten Informationen zum Thema vermittelt wurden.



Am Abend trafen wir uns zu einem Abschiedsessen im Gasthaus Jochem im nahegelegenen Trassem. Mit regionalen Gerichten zu zivilen Preisen wurden wir von der Wirtin verwöhnt, die mit ihrem Sinn für Humor auch gleich für gute Stimmung sorgte. Das war ein gelungener Abschluss von zehn wunderschönen Campertagen.

10.09. Sonntag

Und so war schon wieder Abreisetag und Zeit zum Zusammenpacken und Abschiednehmen. Da es am Abend zuvor heftig geregnet hatte, hatten einige leider etwas Probleme ihre durchnässten Vorzelte abzubauen. Aber echte Camper freuen sich schon auf das nächste Mal.

Herzlichen Dank an die Wulf und Irene für die tolle Organisation. Wieder mal waren alle rundum zufrieden.

Auch Hund Cliff (Onkel von Dina) dabei, da Dina jagdliche wieder mit.



hat es gefallen. Er war zum ersten Mal Verpflichtungen hatte. Er kommt gern mal

Anke Stolleis